Biotest

From Nature for Life

HALBJAHRESBERICHT 2019 DER BIOTEST AG

KENNZAHLEN

BIOTEST GRUPPE		**1. Halbjahr 2019**	1. Halbjahr 2018	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	**195,1**	200,7	–2,8
davon:				
Inland	Mio. €	**55,3**	53,8	2,8
Ausland	Mio. €	**139,8**	146,9	–4,8
davon:				
Therapie	Mio. €	**176,1**	172,8	1,9
Plasma & Services	Mio. €	**15,3**	24,8	–38,3
Andere Segmente	Mio. €	**3,7**	3,1	19,4
EBITDA	Mio. €	**8,9**	12,7	–29,9
Abschreibungen	Mio. €	**14,4**	12,1	19,0
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. €	**–5,5**	0,6	>–100
EBIT in % vom Umsatz	*%*	***–2,8***	*0,3*	
Ergebnis vor Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	Mio. €	**2,5**	–10,1	>100
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	Mio. €	**2,0**	–8,0	>100
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	Mio. €	**–**	193,7	–100
Ergebnis nach Steuern (Gesamt)	Mio. €	**2,0**	185,7	–98,9
Ergebnis je Aktie	€	**0,04**	4,68	–99,1
Finanzierung				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	Mio. €	**–8,2**	–51,7	84,1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	Mio. €	**–**	–0,5	100
		30. Juni 2019	31. Dezember 2018	
Eigenkapital	Mio. €	**496,2**	495,2	0,2
Eigenkapitalquote	*%*	***46,9***	*47,5*	
Bilanzsumme	Mio. €	**1.058,2**	1.042,3	1,5
Mitarbeiter in Vollzeitstellen	Anzahl	**1.794**	1.663	7,9

INHALT

3 Vorwort

4 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2019

4 Grundlagen des Konzerns

4 Geschäftsmodell des Konzerns

4 Konzernstrategie

5 Forschung und Entwicklung (allgemein)

5 Wirtschaftsbericht

5 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

6 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

6 Geschäftsverlauf

7 Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

10 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

10 Prognosebericht

11 Risikobericht

11 Chancenbericht

11 Nachtragsbericht

12 VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2019

12 Gewinn- und Verlustrechnung

13 Gesamtergebnisrechnung

14 Bilanz

15 Kapitalflussrechnung

16 Eigenkapitalveränderungsrechnung

17 Ausgewählte Anhangsangaben

23 FINANZKALENDER

23 IMPRESSUM

Dr. Michael Ramroth

Dr. Georg Floß

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nachdem Herr Dr. Ehmer am 30. April 2019 planmäßig als Vorstandsvorsitzender der Biotest AG ausgeschieden ist, hat der Aufsichtsrat die bisherigen Aufgaben und Zuständigkeiten von Herrn Dr. Ehmer auf uns übertragen. Wir danken Herrn Dr. Ehmer an dieser Stelle herzlich für seinen Einsatz für Biotest. Er hat Biotest mit großem persönlichem Engagement und ruhiger Hand durch bewegte Zeiten geführt. Ganz persönlich bedanken wir uns bei ihm für fünf Jahre bester und vertrauensvoller Zusammenarbeit.

Im zweiten Quartal 2019 ist Biotest auf den Wachstumspfad zurückgekehrt. Der Umsatz lag für diesen Zeitraum mit 117,6 Mio. € um gut 4 % über den 112,8 Mio. € des Vorjahresquartals. Damit konnte ein Teil des im ersten Quartal 2019 verzeichneten Umsatzrückgangs bereits aufgeholt werden. Auf Halbjahressicht liegt der Umsatz mit 195,1 Mio. € nur noch knapp 3 % unter dem Wert im Vorjahreszeitraum. Die unerwartete Verzögerung bei der Übertragung von Vertriebsrechten für Biotest Präparate auf einen neuen Distributor in der Türkei wurde mittlerweile überwunden. Sie hatte zur schwachen Umsatzentwicklung des ersten Quartals 2019 beigetragen. Wir sehen Biotest daher auf Kurs, den leichten Umsatzrückstand aus dem ersten Halbjahr in den kommenden sechs Monaten aufzuholen und auf Gesamtjahressicht das erwartete Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich zu realisieren.

Erfreuliche Nachrichten gibt es auch aus unserem Expansionsprojekt Biotest Next Level. Die Qualifizierungen der Reinräume und Mediensysteme laufen, sodass diese durch das Regierungspräsidium Darmstadt im November 2019 abgenommen werden können. Parallel wurde die Inbetriebnahme der eigentlichen Prozessanlagen begonnen, deren Abnahme durch das Regierungspräsidium Darmstadt für das Jahr 2020 geplant ist.

Hinsichtlich der Finanzierung des Biotest Next Level Projekts ist ein bedeutender Meilenstein erreicht. Der erfolgreiche Abschluss der Gespräche mit Banken und Finanzierungsinstituten zur Aufnahme neuer Fremdkapitalmittel erfolgte Ende Juni 2019. Ursache für die Neuausrichtung unserer Fremdfinanzierung war, dass nach der Übernahme durch Creat unsere Banken von ihrem Sonderkündigungsrecht von Krediten aufgrund des gesellschaftsrechtlichen Kontrollwechsels Gebrauch gemacht haben. Aus der nun abgeschlossenen Finanzierungsrunde stehen Biotest über die nächsten fünf Jahre 240 Mio. € zur Verfügung. Damit sind die Schritte zur Inbetriebnahme der Biotest Next Level Anlagen in den nächsten Jahren finanziert.

Unsere Eigenversorgung mit menschlichem Blutplasma, dem wichtigsten Rohstoff für unsere Präparate, wurde wie in den Vorjahren auch im Jahr 2019 weiter gestärkt. Biotest erwarb im ersten Halbjahr des laufenden Jahres ein neues Sammelzentrum in Deutschland und eröffnete ein weiteres Zentrum in Ungarn. Unser konzerneigenes Netzwerk umfasst damit mittlerweile 21 Plasmasammelstationen in Europa.

Mit den Fortschritten im Projekt Biotest Next Level, dem Ausbau unseres Netzwerks an Plasmasammelstationen und dem planmäßigen Fortgang unserer klinischen Entwicklungsprojekte haben wir am Fundament für den zukünftigen Erfolg der Biotest Gruppe weitergearbeitet. Wir freuen uns, wenn Sie die Entwicklung der Biotest Gruppe auch in Zukunft begleiten und bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Mit besten Grüßen,

Dr. Michael Ramroth
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Georg Floß
Mitglied des Vorstands

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2019

A. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

I. GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

Die Biotest Gruppe mit Sitz in Dreieich, Deutschland, ist ein international tätiger Anbieter biologischer Arzneimittel. Aktuell im Verkauf befindliche Präparate sowie Neuentwicklungen werden sowohl aus menschlichem Blutplasma gewonnen als auch mithilfe biotechnologischer Verfahren hergestellt. Haupttherapiebereiche für die Anwendung sind die Hämatologie, die Klinische Immunologie sowie die Intensivmedizin.

Forschungs- und Entwicklungsarbeit betreibt die Biotest Gruppe in allen drei Therapiebereichen. Biotest deckt dabei von der präklinischen und klinischen Entwicklung bis hin zur weltweiten Vermarktung alle wesentlichen Stufen der Wertschöpfungskette ab.

A. SEGMENTE DER BIOTEST GRUPPE

Operativ gliedert sich das Unternehmen in die Segmente Therapie, Plasma & Services und Andere Segmente. Das Segment Therapie beinhaltet die Produkte und Entwicklungsprojekte, die den drei genannten Therapiebereichen zugeordnet sind. Plasmaverkauf und Lohnherstellung werden im Segment Plasma & Services zusammengefasst. Im Bereich Andere Segmente berichtet Biotest über das Geschäft mit Handelswaren sowie bereichsübergreifende Kosten, die nicht den Segmenten Therapie oder Plasma & Services zugeordnet werden.

In der Vergleichsperiode des Vorjahres werden sämtliche Aktivitäten der veräußerten US-Gesellschaften und mit dem Verkauf zusammenhängende Aufwendungen und Erträge als nicht fortgeführter Geschäftsbereich dargestellt.

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben und Erläuterungen in diesem Halbjahresbericht auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

B. PERSONAL

Am 30. Juni 2019 waren, umgerechnet auf Vollzeitstellen, 1.794 Personen bei der Biotest Gruppe beschäftigt. Im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2018 mit 1.663 Vollzeitstellen erhöhte sich die Mitarbeiteranzahl damit um 7,9 %. Die Eröffnung von zwei weiteren Plasmasammelzentren und der Ausbau der Forschungs-, Entwicklungs- und Biotest Next Level-Teams führten zu dem Anstieg.

II. KONZERNSTRATEGIE

Im Mittelpunkt der Strategie von Biotest steht die klare Fokussierung auf die Vermarktung und Weiterentwicklung von Plasmaproteinen. Neben der konsequenten Fortführung der eigenen Forschungs- und Entwicklungsarbeit konzentriert sich das Unternehmen mit seinen Zulassungs- und Vermarktungsaktivitäten auf die weitere Internationalisierung und die Diversifizierung des Portfolios.

Um am globalen Marktwachstum auch in Zukunft teilzuhaben, baut die Biotest Gruppe seit 2013 ihre Kapazitäten am Unternehmenssitz in Dreieich aus. Mit dem Projekt Biotest Next Level wird das Produktportfolio erweitert und die Produktionskapazitäten werden bis zum Jahr 2021 verdoppelt. Indem zukünftig fünf statt bislang drei Produktreihen aus dem Rohstoff Plasma bei gleichzeitiger Steigerung der Ausbeute gewonnen werden, wird die Profitabilität und somit die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auf den globalen Märkten weiter gestärkt und damit die Grundlage für weiteres profitables Wachstum der Gruppe gelegt.

Biotest sucht für ausgewählte Plasmaproteine aktiv nach Entwicklungs- und/oder Vermarktungspartnerschaften.

Kernelement zur Umsetzung der Unternehmensstrategie von Biotest ist die Abdeckung zentraler Teile der Wertschöpfungskette durch eigene Ressourcen. Hierzu zählen insbesondere Forschung und Entwicklung, Plasmagewinnung, Produktion, Qualitätssicherung und Vertrieb. Die vorhandene Expertise, vor allem in den Bereichen Plasmasammlung und -fraktionierung, wird darüber hinaus genutzt, um freie Kapazitäten in der Lohnherstellung auf dem Markt anzubieten.

III. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG (ALLGEMEIN)

Im Rahmen der Unternehmensstrategie bildet der Bereich Forschung und Entwicklung unter anderem die Basis für das zukünftige Wachstum der Biotest Gruppe. In diesem Bereich wird durch die Weiter- und Neuentwicklung von Produkten erhebliches Potenzial erschlossen. Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsprojekte sind Plasmaproteine. Mit der strategischen Fokussierung auf die Plasmaproteine wurde die Entwicklung der monoklonalen Antikörper bis zu den anvisierten Meilensteinen fortgeführt. Weitere Aktivitäten werden nur dann fortgeführt, wenn ein Partner gefunden wird.

Eine Erläuterung des Fortschritts der im ersten Halbjahr 2019 ausgeführten Forschungs- und Entwicklungsprojekte ist im Kapitel „Forschung und Entwicklung" des Wirtschaftsberichts enthalten.

Im ersten Halbjahr 2019 beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungskosten der Biotest Gruppe auf 27,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 22,8 Mio. €). Davon entfielen 26,7 Mio. € auf Plasmaproteine und 0,9 Mio. € auf die monoklonalen Antikörper. Der Anteil der Aufwendungen am Umsatz betrug 14,1 % nach 11,4 % im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigten Mitarbeiter (umgerechnet auf Vollzeitstellen) ist zum 30. Juni 2019 mit 202 Vollzeitstellen im Vergleich zum 31. Dezember 2018 (190 Vollzeitstellen) leicht gestiegen.

B. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Nach Einschätzung des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) beschleunigte sich die Expansion der Weltwirtschaft zum Jahresbeginn 2019 vorübergehend. Insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt überraschend kräftig und die Weltproduktion stieg im ersten Quartal insgesamt um 0,8 %. Der IfW-Indikator für die weltwirtschaftliche Aktivität, berechnet auf der Basis von Stimmungsindikatoren aus 42 Ländern, weist jedoch weiterhin nach unten.[1] Gegenüber der Einschätzung aus dem März 2019 rechnet das IfW im Sommer 2019 für das laufende Jahr mit einem um 0,1 Prozentpunkte geringeren Wachstum der Weltwirtschaft von 3,2 %. Für 2020 erwartet das IfW einen leichten Anstieg der Zuwachsrate auf 3,3 %. Insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften erwartet das IfW ein Ende des Konjunkturaufschwungs und einen Rückgang des BIP-Wachstums von 2,3 % im Jahr 2018 auf 1,9 % im laufenden Jahr und 1,6 % im Jahr 2020.[2] Wirtschaftspolitische Unsicherheiten wie beispielsweise der weiterhin ungeklärte Brexit, eine weitere Zuspitzung des Handelskonflikts zwischen den Vereinigten Staaten und China oder dessen Ausweitung auf die Handelsbeziehungen mit der Europäischen Union stellen weiterhin Abwärtsrisiken für die Weltkonjunktur dar.[3]

In Deutschland zog die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal 2019 saison- und kalenderbereinigt gegenüber dem Vorquartal um 0,4 % an. Nach Einschätzung des IfW ist dies jedoch größtenteils auf Sonderfaktoren wie Aufholeffekte in der Automobilindustrie zurückzuführen, in der zu Jahresbeginn 2019 Absatzschwierigkeiten aus dem Herbst 2018 kompensiert wurden. Insgesamt sieht das IfW allerdings eine Eintrübung der konjunkturellen Grundtendenz in Deutschland, ersichtlich unter anderem an einem schwächeren Außenhandel, einem Rückgang der Industrieproduktion im April und einem Einbruch der Auftragseingänge in der Industrie zu Jahresanfang. Gegenüber der Prognose aus dem März 2019 erwartete das IfW gemäß der Sommerprognose aus dem Juni 2019 preisbereinigt nur noch eine Zuwachsrate des deutschen Bruttoinlandsprodukts von 0,6 % im Jahr 2019 (Märzprognose: 1,0 %) und von 1,6 % 2020 (Märzprognose: 1,8 %).[4]

Ein schwächer werdendes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts erwartet das IfW auch in den Vereinigten Staaten (2018: 2,9 %, 2019: 2,4 %, 2020: 1,5 %), im Euroraum (2018: 1,9 %, 2019: 1,2 %, 2020: 1,4 %), im Vereinigten Königreich (2018: 1,4 %, 2019: 1,4 %, 2020: 1,2 %) und in Asien (2018: 6,5 %, 2019: 5,9 %, 2020: 5,8 %). Eine deutlich positive Entwicklung wird für das Jahr 2020 in Lateinamerika prognostiziert (2018: 0,8 %, 2019: 0,6 %, 2020: 2,2 %).[5]

Aufgrund des weltweit hohen medizinischen Bedarfs an Plasmaproteinprodukten ist die Biotest Gruppe grundsätzlich nur in geringem Maße von den globalen Konjunkturzyklen abhängig. Dennoch können Auswirkungen auf das operative Geschäft, insbesondere durch lokale Krisen und Wechselkursveränderungen, nicht ausgeschlossen werden.

[1] *Institut für Weltwirtschaft (2019), Kieler Konjunkturberichte, Weltkonjunktur im Sommer 2019, S. 2.*

[2] *Institut für Weltwirtschaft (2019), Kieler Konjunkturberichte, Weltkonjunktur im Sommer 2019, S. 7f.*

[3] *Institut für Weltwirtschaft (2019), Kieler Konjunkturberichte, Weltkonjunktur im Sommer 2019, S. 2.*

[4] *Institut für Weltwirtschaft (2019), Kieler Konjunkturberichte, Deutsche Konjunktur im Sommer 2019, S. 2ff.*

[5] *Institut für Weltwirtschaft (2019), Kieler Konjunkturberichte, Weltkonjunktur im Sommer 2019, S. 22ff.*

II. BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Immunglobuline und Albumin, die auch die umsatzstärksten Produkte der Biotest Gruppe sind, erfreuen sich eines stabilen Wachstums. Das gilt sowohl für die etablierten Märkte wie die USA und Europa als auch für die weiteren Regionen der Welt. Als langfristigen Zielkorridor erwarten Industrieexperten beispielsweise für den Markt der Immunglobuline (IgG) einen globalen Anstieg der nachgefragten Menge von jährlich 8 bis 9 %.[6] Um den Nachfragezuwachs befriedigen zu können, wird verstärkt Blutplasma gesammelt. So ist beispielsweise die Menge des gesammelten Plasmas in den USA im Geschäftsjahr 2018 um rund 15 % gegenüber dem Jahr 2017 gestiegen.[7] Mit der steigenden Plasmasammelmenge bereitet sich die Branche auch auf die zusätzlichen Fraktionierkapazitäten vor, die derzeit weltweit entstehen. Die Biotest Gruppe wird an diesem Wachstumstrend durch eine Kapazitätsverdopplung partizipieren.

Die EU-Preise für intravenöse Immunglobuline (IVIG) liegen weiter deutlich unter dem Preisniveau der Vereinigten Staaten.[8] Das Marktvolumen für Immunglobuline in den USA ist im Jahr 2018 mit Wachstumsraten im oberen einstelligen Prozentbereich gestiegen.[9] In Europa hat sich das Marktvolumen im Jahr 2018 dagegen etwas langsamer entwickelt als in den USA.[10] Auch der deutsche Markt hat sich letztes Jahr, bezogen auf die Absatzmenge, positiv entwickelt – sowohl im Bereich der niedergelassenen Ärzte als auch im Bereich der Kliniken.[11] Der Durchschnittspreis in den deutschen Kliniken zeigte eine positive Entwicklung im Jahresverlauf 2018.[12]

Das langfristige Wachstum des globalen Albuminmarkts wird auf eine jährliche Wachstumsrate von rund 6 % geschätzt.[13]

Auch der Bedarf an plasmatischen Faktor-VIII-Produkten nimmt weiterhin zu. Das Wachstum wird vor allem durch die sich in Schwellenländern zunehmend etablierenden Faktor-VIII-Therapien getrieben. In vielen dieser Länder haben Hämophiliepatienten derzeit noch keinen Zugang zu einer Therapie mit Gerinnungsfaktoren. Bis zum Jahr 2020 wird für den Weltmarkt ein Wachstum von 1 bis 2 % p. a. bei den plasmatischen Faktor-VIII-Präparaten vorausgesagt.[14] Der rekombinante Sektor wird maßgeblich von der Einführung neuer Faktor-VIII-Präparate geprägt, die den Wettbewerb verschärfen und so den Preisdruck im Gesamtmarkt deutlich erhöhen könnten. Die Markteinführung neuer Alternativen zur Faktor-VIII-Therapie wird das Wachstum des Faktor-VIII-Markts, speziell in den USA und Europa, in Zukunft bremsen.

[6] *Biotest Market and Pricing Insights based on MRB (2014, 2015, 2016), Plasma Protein Therapeutics Association (PPTA) (2018), Markets and Markets (2018), Credit Suisse (Januar 2019), Allied Market Research (2018).*

[7] *PPTA (2018).*

[8] *CMS.gov, IQVIA (Januar 2019).*

[9] *PPTA (2018), Credit Suisse (Januar 2019).*

[10] *Insight Health (Januar 2019), IQVIA (Januar 2019), PPTA (2018).*

[11] *Insight Health (Oktober 2018), IQVIA (Oktober 2018).*

[12] *IQVIA (Januar 2019).*

[13] *Biotest Market and Pricing Insights based on MRB (2017), Markets and Markets (2018).*

[14] *Biotest Market and Pricing Insights based on MRB (2016).*

III. GESCHÄFTSVERLAUF

A. AUF EINEN BLICK

Die im Folgenden angegebenen Beträge beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, ausschließlich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 verzeichnete die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 195,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 200,7 Mio. €). Auf Halbjahressicht liegt der Umsatz nur noch 5,6 Mio. € oder 2,8 % unter dem Wert im Vorjahreszeitraum. Ein Teil des im ersten Quartal 2019 verzeichneten Umsatzrückgangs konnte somit bereits aufgeholt werden (Q1 2019: 10,5 Mio. € oder 11,9 % unter dem Vorjahresquartal).

Das EBIT auf Konzernebene lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 bei –5,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 0,6 Mio. €).

Die Plasma Service Europe GmbH, Dreieich, Deutschland, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Biotest AG, hat im Januar 2019 ein Plasmapheresezentrum in Hannover erworben. Biotest hat zudem im April 2019 von der ungarischen Gesundheitsbehörde OTH die Betriebserlaubnis für das neunte Plasmapheresezentrum in Ungarn erhalten. Das Zentrum befindet sich in der Hauptstadt Budapest. Damit wurde das konzerneigene Netzwerk an Plasmasammelstationen in Europa auf nunmehr 21 Stationen zur langfristigen Sicherung der Plasmaversorgung ausgebaut.

Darüber hinaus hat Biotest im Januar 2019 in 22 europäischen Ländern die Erweiterung der zugelassenen Indikationen von Intratect® um die neurologischen Indikationen chronische inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie (CIDP) und multifokale motorische Neuropathie (MMN) erhalten sowie eine Ausweitung im Bereich der sekundären Immundefekte (SID).

Im März 2019 hat Biotest in 13 europäischen Ländern die Zulassung für das halbierte Lösemittelvolumen des Faktor-VIII-Präparats Haemoctin® SDH erhalten.

In seiner Sitzung am 7. März 2019 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Michael Ramroth mit Wirkung zum 1. Mai 2019 zum Vorstandsvorsitzenden der Biotest AG bestellt.

Biotest hat im Monat April eine weitere Versicherungsentschädigung in Höhe von 5,5 Mio. € erhalten.

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung 2019 stimmten die Aktionäre der Biotest AG am 7. Mai 2019 für die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,04 € je Vorzugsaktie. Insgesamt wurde damit ein Betrag in Höhe von rund 0,8 Mio. € ausgeschüttet.

Im ersten Halbjahr konnten am Standort Dreieich gute Fortschritte bezüglich des Expansionsprojektes Biotest Next Level erzielt werden. Die Qualifizierungen der Reinräume und Mediensysteme laufen, sodass diese durch das Regierungspräsidium Darmstadt im November 2019 abgenommen werden können. Parallel wurde die Inbetriebnahme der eigentlichen Prozessanlagen begonnen, deren Abnahme durch das Regierungspräsidium Darmstadt für das Jahr 2020 geplant ist.

Biotest hat am 24. Juni 2019 einen Finanzierungsvertrag mit einer Laufzeit von 5 Jahren über ein Volumen von 240 Mio. € unterzeichnet. Damit sind die weiteren Schritte zur Inbetriebnahme der Biotest Next Level Anlagen in den nächsten Jahren finanziert. Das Closing des Finanzierungsvertrags fand am 2. Juli 2019 statt.

B. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Kosten für Forschung und Entwicklung stiegen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 im Vergleich zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um 21,1 % auf 27,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 22,8 Mio. €). Ursache hierfür sind im Wesentlichen höhere Ausgaben durch die Herstellung von Klinikmaterial der Projekte IgG Next Generation und Trimodulin. Eine vollständige Auflistung aller Forschungs- und Entwicklungsprojekte ist im Geschäftsbericht 2018 dargestellt (Seiten 18 bis 21). Biotest konnte im Zeitraum Januar bis Juni 2019 in den folgenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten weitere Fortschritte erzielen:

FORTSCHRITTE FORSCHUNG & ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN 2019

Therapiebereich Hämatologie	
Fibrinogen	Klinische Phase III Studien im angeborenen sowie im erworbenen Fibrinogenmangel laufen nach Plan.
Therapiebereich Klinische Immunologie	
IgG Next Generation	Phase III Studie in PID (Primäre Immundefizienz), Rekrutierung von Erwachsenen und Kindern abgeschlossen. Die einjährige Behandlungsphase läuft bis Ende Q1 2020. Phase III Studie in ITP (Immunthrombocytopenie) ist abgeschlossen. Die Daten zeigen die erwartete gute Effektivität und ein gutes Sicherheitsprofil des Produkts.
Therapiebereich Intensivmedizin	
Trimodulin	Abstimmung mit US amerikanischer Behörde FDA (U.S. Food and Drug Administration), EMA und Paul-Ehrlich-Institut ist erfolgt. Phase III Studie und pädiatrischer Entwicklungsplan sind in Vorbereitung.

C. MARKETING UND VERTRIEB

Das erste Halbjahr 2019 war geprägt durch eine weltweit steigende Nachfrage nach Immunglobulinen bei gleichzeitig steigenden Preisen.

In der Türkei wurden Zulassungen auf einen neuen Distributionspartner übertragen.

FORTSCHRITTE MARKETING & VERTRIEB IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN 2019

Therapiebereich Klinische Immunologie	
Intratect®	Im Rahmen der Indikationserweiterung um die neurologischen Indikationen chronische inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie (CIDP) und multifokale motorische Neuropathie (MMN), sowie der Ausweitung im Bereich der sekundären Immundefekte (SID), laufen die Vorbereitungen für die Umsetzung in den für Biotest relevanten Märkten.
Cytotect CP, Varitect	Die generelle Nachfrage nach Hyperimmunglobulinen von Biotest (Cytotect, Varitect) ist in der Region Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich ansteigend (z. B. in Kuwait, Oman und den Vereinigten Arabischen Emiraten). Nach Änderung der Dosierung von Cytotect in Italien (Cytomegatect) wurde der bestehende Listenpreis von den italienischen Behörden bestätigt.
Fovepta	Biotest hat den Zuschlag für eine 2-Jahres-Ausschreibung (2019/2020) in Saudi-Arabien erhalten. Neuzulassung von Fovepta in Kasachstan.
Therapiebereich Hämatologie	
Haemoctin®	Juni 2019: Haemoctin® 500 und 1000 mit reduziertem Lösungsmittelvolumen wurden erfolgreich im deutschen Markt eingeführt und erste Verkäufe erzielt.
Plasma & Services	
Zur Biotest Gruppe gehört seit Januar 2019 ein Plasmapheresezentrum in Hannover. Zudem hat Biotest im April 2019 die Betriebserlaubnis für das neunte Plasmapheresezentrum in Ungarn erhalten. Biotest betreibt damit zum 30. Juni 2019 21 Plasmasammelzentren in Europa.	

IV. DARSTELLUNG DER ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

A. ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr 2019 erwirtschaftete die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 195,1 Mio. € nach 200,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der leichte Umsatzrückgang um 2,8 % ist im Wesentlichen auf die reduzierten Umsätze im Segment Plasma & Services zurückzuführen, die mit der verminderten Lohnfraktionierung zur Ausweitung der Kapazitäten für die eigene Produktion zusammenhängen. Dieser Effekt konnte teilweise durch den Umsatzanstieg im Segment Therapie kompensiert werden.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

in Millionen €	**1. Halbjahr 2019**	1. Halbjahr 2018	Veränderung in %
Therapie	176,1	172,8	1,9
Plasma & Services	15,3	24,8	–38,3
Andere Segmente	3,7	3,1	19,4
Biotest Gruppe	**195,1**	**200,7**	**–2,8**

Neben der Aufteilung nach Segmenten werden die Umsatzerlöse zudem geografisch aufgegliedert.

Biotest konnte im ersten Halbjahr 2019 in zwei von vier Regionen ein Umsatzwachstum erzielen, wohingegen sich in den Regionen Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich sowie Ost- und Südeuropa ein Umsatzrückgang zeigte. Die Region Zentraleuropa steuerte mit einem Umsatz von 76,1 Mio. € den größten Umsatzanteil bei.

UMSATZ NACH REGIONEN

in Millionen €	**1. Halbjahr 2019**	1. Halbjahr 2018	Veränderung in %
Zentraleuropa	76,1	74,4	2,3
Ost- und Südeuropa	32,4	35,1	–7,7
Intercontinental	41,8	36,6	14,2
Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich	44,8	54,6	–17,9
Biotest Gruppe	**195,1**	**200,7**	**–2,8**

Die Herstellungskosten lagen im ersten Halbjahr 2019 mit 140,2 Mio. € um 2,5 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums (Vorjahreszeitraum: 136,8 Mio. €). Die Erhöhung um 3,4 Mio. € resultiert insbesondere aus dem Anstieg der Kosten, die durch die Anlaufphase des Projekts Biotest Next Level verursacht werden.

Die Marketing- und Vertriebskosten lagen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019 bei 23,6 Mio. € und damit um 2,0 Mio. € oder 7,8 % unter dem Vorjahreswert von 25,6 Mio. €. Hauptursache für das geringere Aufwandsniveau waren geringere Provisionen aufgrund des Umsatzrückgangs sowie aufgrund von Vertragsneugestaltungen.

Die Verwaltungskosten der Biotest Gruppe beliefen sich für das erste Halbjahr 2019 auf 15,4 Mio. € und lagen somit unter Vorjahresniveau (Vorjahreszeitraum: 16,0 Mio. €).

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2019 fielen Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 27,6 Mio. € an nach 22,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Wesentliche Ursache für den Anstieg um 21,1 % oder 4,8 Mio. € waren höhere Ausgaben durch die Herstellung von Klinikmaterial der Projekte IgG Next Generation und Trimodulin.

Das EBIT belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf –5,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 0,6 Mio. €). Darin enthalten sind Aufwendungen für das Biotest Next Level Projekt in Höhe von 34,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 23,7 Mio. €) sowie Erträge aus Versicherungsentschädigung in Höhe von 9,5 Mio. €. Das gegenüber dem Vorjahr schwächere EBIT im Segment Therapie ist in erster Linie auf gestiegene Herstellungskosten zurückzuführen, die durch den Anstieg der Kosten für die Anlaufphase des Projekts Biotest Next Level verursacht sind. Zusätzlich wirken sich um 21,1 % gestiegene Forschungs- und Entwicklungskosten negativ auf das EBIT aus. Der Anstieg ist begründet durch die Herstellung von Klinikmaterial der Entwicklungsprojekte IgG Next Generation und Trimodulin.

Die EBIT-Marge lag für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres bei –2,8 % nach 0,3 % im Vorjahreszeitraum.

BEREINIGTES EBIT

in Millionen €	**1. Halbjahr 2019**	1. Halbjahr 2018	Veränderung in %
EBIT	–5,5	0,6	>–100
Aufwendungen für Biotest Next Level*	34,5	23,7	45,6
Aufwendungen für monoklonale Antikörper	0,9	2,5	–64,0
EBIT bereinigt	**29,9**	**26,8**	**11,6**

* Den Aufwendungen für Biotest Next Level wurden die Forschungs- und Entwicklungskosten für Produkte, die ausschließlich in der neuen Anlage hergestellt werden können, zugerechnet.

WESENTLICHE GuV-POSITIONEN DER BIOTEST GRUPPE*

in Millionen €	**1. Halbjahr 2019**	**in % vom Umsatz**	1. Halbjahr 2018	in % vom Umsatz
Herstellungskosten	–140,2	71,9	–136,8	68,2
Marketing- und Vertriebskosten	–23,6	12,1	–25,6	12,8
Verwaltungskosten	–15,4	7,9	–16,0	8,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	–27,6	14,1	–22,8	11,4
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	8,9	4,6	1,0	0,5
Finanzerträge und -aufwendungen	–3,6	1,8	–7,4	3,7

* Aufwendungen sind mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet.

Das EBIT des bestehenden Produktgeschäfts ohne die Kosten für Biotest Next Level (34,5 Mio. €) und ohne die Aufwendungen für die monoklonalen Antikörper (0,9 Mio. €) läge bei 29,9 Mio. €, im Vergleich zu 26,8 Mio. € im Vorjahr.

Die bereinigte EBIT-Marge lag für die ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 15,3 % nach 13,4 % im Vorjahreszeitraum.

EBIT NACH SEGMENTEN

in Millionen €	**1. Halbjahr 2019**	1. Halbjahr 2018	Veränderung in %
Therapie	–4,9	1,3	>–100
Plasma & Services	0,9	0,8	12,5
Andere Segmente	–1,5	–1,5	–
Biotest Gruppe	**–5,5**	**0,6**	**>–100**

Im Segment Plasma & Services ist das EBIT geringfügig von 0,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 0,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2019 gestiegen.

Im Segment Andere Segmente wurde mit –1,5 Mio. € ein EBIT auf Vorjahresniveau erzielt (Vorjahreszeitraum: –1,5 Mio. €).

Das EBIT des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs lag im Berichtszeitraum bei 0,0 Mio. € nach 193,9 Mio. € im Vorjahr. Für das erste Halbjahr 2018 war es vor allem durch die Erfassung des zum damaligen Zeitpunkt erwarteten Veräußerungsgewinns aus dem Verkauf der US-Gesellschaften geprägt.

Im ersten Halbjahr 2019 betrug das Finanzergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche 8,0 Mio. € nach –10,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Wesentliche Ursache für die deutliche Verbesserung waren die Wertanpassungen auf zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente.

Für die fortgeführten Geschäftsbereiche der Biotest Gruppe ergibt sich daraus ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 2,5 Mio. € nach –10,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf 2,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –8,0 Mio. €).

Das Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs lag in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres bei 0,0 Mio. € nach 193,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das gesamte Ergebnis nach Steuern (EAT) der Biotest Gruppe lag damit ersten Halbjahr 2019 bei 2,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 185,7 Mio. €). Dadurch ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,04 € nach 4,68 € im ersten Halbjahr 2018.

ERGEBNISKENNZAHLEN DER BIOTEST GRUPPE

in Millionen €	**1. Halbjahr 2019**	1. Halbjahr 2018	Veränderung in %
EBIT	–5,5	0,6	>–100
EBT	2,5	–10,1	>100
EAT	2,0	–8,0	>100

B. VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der Biotest Gruppe stieg von 1.042,3 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2018 auf 1.058,2 Mio. € zum Stichtag 30. Juni 2019.

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte um 22,4 Mio. € auf 569,6 Mio. € (31. Dezember 2018: 547,2 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die erstmalige Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse und der damit verbundenen Aktivierung von Nutzungsrechten in Höhe von 18,4 Mio. € zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken im Vergleich zum Jahresende 2018 leicht und beliefen sich zum 30. Juni 2019 auf einen Wert von 488,6 Mio. € (31. Dezember 2018: 495,1 Mio. €). Diese Veränderung basiert auf mehreren Effekten: Die Vorräte sind zur Sicherung der in den kommenden Monaten geplanten Umsätze um 38,7 Mio. € gestiegen, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 10,3 Mio. € zurückgingen. Ebenso sind die sonstigen Vermögenswerte um 12,8 Mio. € und die sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 14,4 Mio. € gesunken. Ursachen hierfür sind insbesondere ein Rückgang von Steuerforderungen sowie der aufgrund eines Teilverkaufs verminderte Herausgabeanspruch gegenüber dem Treuhänder aus der Veräußerung von Anteilen an ADMA Biologics Inc. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verminderte sich im ersten Halbjahr 2019 um 12,1 Mio. €.

Das Eigenkapital erhöhte sich aufgrund des positiven Periodenergebnisses zum Stichtag 30. Juni 2019 leicht auf 496,2 Mio. € (31. Dezember 2018: 495,2 Mio. €). Die Eigenkapitalquote erreichte damit zum Ende des ersten Halbjahres 2019 mit 46,9 % weiterhin einen soliden Wert.

Das gesamte Fremdkapital ist zum Stichtag 30. Juni 2019 um 14,9 Mio. € auf 562,0 Mio. € angestiegen (31. Dezember 2018: 547,1 Mio. €). Im Wesentlichen basiert der Anstieg auf der Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten korrespondierend zur Aktivierung der Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 Leasingverhältnisse.

C. FINANZLAGE

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 verzeichnete die Biotest Gruppe einen negativen operativen Cashflow in Höhe von –8,2 Mio. €, verursacht durch Working Capital Änderungen. Im Vorjahreszeitraum lag der operative Cash Flow bei –51,7 Mio. €. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Zeitraum Januar bis Juni 2019 auf –1,5 Mio. € (Vorjahr: –12,7 Mio. €), verursacht im Wesentlichen durch die Teilveräußerung von Anteilen an ADMA Biologics Inc. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2019 bei –2,4 Mio. € und somit deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus von 206,8 Mio. €. Der Finanzierungscashflow des Vorjahres war wesentlich verursacht durch die Aufnahme von zwei Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 340 Mio. € sowie die Tilgung von Bankkrediten und Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,7 Mio. €.

D. GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES UNTERNEHMENS

Die Partnering-Bemühungen gestalten sich komplexer und zeitaufwändiger als vermutet, sodass die Möglichkeit des Prognoseeintritts ohne Partnering nicht ausgeschlossen werden kann. Damit wäre ein EBIT in Höhe von –15 bis –35 Mio. € zu erwarten, während bei erfolgreichem Abschluss von Partneringverträgen ein EBIT in Höhe von –5 bis +5 Mio. € prognostiziert wird.

C. PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

I. PROGNOSEBERICHT

A. ERWARTETE ENTWICKLUNG DES MARKTUMFELDS

Zielmärkte

Laut aktuellen Studien wird die weltweite Nachfrage nach Immunglobulinen (IgG) in den kommenden Jahren weiter um jährlich 8 bis 9 % zunehmen.[15] Die Preise dieser Präparate haben sich aufgrund der weltweit angespannten Versorgungssituation im Jahr 2018 positiv entwickelt.[16]

Bei plasmatischen Gerinnungsfaktoren rechnet die Biotest Gruppe mit einer Zunahme des Weltmarktvolumens um etwa 1 bis 2 % pro Jahr bis 2020.[17]

B. ERWARTETE ENTWICKLUNG DER BIOTEST GRUPPE

Erwartete Geschäfts- und Ertragslage der Biotest Gruppe

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2019 einen Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich. Das Ergebnis wird im Jahr 2019 von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Neben den erwarteten Belastungen aus dem Expansionsprojekt Biotest Next Level in Höhe von 80 bis 90 Mio. €, inklusive der zugehörigen Forschungs- und Entwicklungskosten, könnte sich die angespannte Lage in den Krisenregionen insbesondere im Nahen Osten bemerkbar machen. Des Weiteren wird für vorangeschrittene Entwicklungsprojekte ein Partner gesucht. Aufgrund der vorgenannten Einflussfaktoren geht der Vorstand von einem EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche von –5 bis +5 Mio. € aus, wenn ein Partnering in 2019 erfolgreich abgeschlossen werden kann. Daraus resultierend erwartet der Vorstand für das Jahr 2019 einen Return on Capital Employed (RoCE) in Höhe von circa –2% bis +2% sowie einen Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit von etwa –50 bis –60 Mio. €. Ohne ein Partnering wird das EBIT zwischen –15 bis –35 Mio. €, das RoCE zwischen –2 % bis –4 % und der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit bei –60 bis –90 Mio. € erwartet. Für das um Ergebnisbelastungen aus dem Projekt Biotest Next Level bereinigte EBIT geht der Vorstand von einem Anstieg auf 75 bis 95 Mio. € aus, falls ein Partnering in 2019 erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Die Partnering-Bemühungen gestalten sich komplexer und zeitaufwändiger als vermutet, sodass die Möglichkeit des Prognoseeintritts ohne Partnering nicht ausgeschlossen werden kann.

Erwartete Finanz- und Vermögenslage der Biotest Gruppe

Das Hauptaugenmerk der Biotest Gruppe liegt auf einer ausgewogenen Finanzierungsstruktur im Hinblick auf das Verhältnis sowohl von Fremd- zu Eigenkapital als auch von kurzfristiger zu langfristiger Kreditfinanzierung. Einen erheblichen Teil der in den vergangenen Jahren erhaltenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente hat der Konzern für das Projekt Biotest Next Level eingesetzt und wird dies auch weiterhin tun, um die Kapazitätsausweitung am Standort Dreieich zu finanzieren und die Rohstoffversorgung mit Plasma zu gewährleisten. Außerdem ist die für das weitere Umsatzwachstum notwendige Ausweitung des Umlaufvermögens zu finanzieren. Für das Geschäftsjahr 2019 sind Investitionen der Biotest Gruppe im Volumen von circa 40 bis 45 Mio. € vorgesehen, wovon ein erheblicher Teil auf das Projekt Biotest Next Level

[15] *Biotest Market and Pricing Insights based on MRB (2014, 2015, 2016), PPTA (2018), Markets and Markets (2018), Allied Market Research (2018), Credit Suisse (Januar 2019).*

[16] *IQVIA (Januar 2019).*

[17] *Biotest Market and Pricing Insights based on MRB (2016).*

entfällt. Daneben werden aber auch weitere Investitionen für die Erweiterung bestehender und den Aufbau neuer Plasmazentren in Europa getätigt. Neben dem dargestellten organischen Wachstum und dessen Finanzierung können in Zukunft auch Partnerschaften eine strategische Option darstellen.

Im Jahr 2018 wurde die Kreditfinanzierung fast vollständig abgelöst. Die Finanzierung erfolgte seitdem im Wesentlichen durch Gesellschafterdarlehen. Zur weiteren Finanzierung des Projekts Biotest Next Level und somit der Kapazitätsausweitung am Standort Dreieich wurde am 24. Juni 2019 ein Finanzierungsvertrag mit einer Laufzeit von 5 Jahren über ein Volumen von 240 Mio. € unterzeichnet.

II. RISIKOBERICHT

Die Risikosituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2018 (Seiten 30 bis 39) nicht wesentlich verändert.

III. CHANCENBERICHT

Die Chancensituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2018 (Seiten 39 und 40) nicht wesentlich verändert.

D. NACHTRAGSBERICHT

Das Closing des am 24. Juni 2019 unterzeichneten Finanzierungsvertrags fand am 2. Juli 2019 statt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019

in Millionen €	**Q2 2019**	Q2 2018	**1. Halbjahr 2019**	1. Halbjahr 2018
Umsatzerlöse	117,6	112,8	195,1	200,7
Herstellungskosten	–82,2	–79,1	–140,2	–136,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	**35,4**	**33,7**	**54,9**	**63,9**
Sonstige betriebliche Erträge	6,0	2,2	10,5	3,0
Marketing- und Vertriebskosten	–12,5	–13,2	–23,6	–25,6
Verwaltungskosten	–7,9	–7,4	–15,4	–16,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	–13,6	–11,0	–27,6	–22,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–0,7	–1,0	–1,6	–2,0
Veränderung der Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	–2,3	0,3	–2,7	0,1
Betriebsergebnis	**4,4**	**3,6**	**–5,5**	**0,6**
Wertanpassungen auf zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	1,7	–5,5	11,6	–3,3
Finanzerträge	1,0	6,3	3,1	8,3
Finanzaufwendungen	–3,6	–3,8	–6,7	–15,7
Finanzergebnis	**–1,0**	**–3,0**	**8,0**	**–10,7**
Ergebnis vor Steuern	**3,4**	**0,7**	**2,5**	**–10,1**
Ertragsteuern	–0,2	–0,5	–0,5	2,1
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	**3,2**	**0,2**	**2,0**	**–8,0**
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	–	158,6	–	193,7
Ergebnis nach Steuern (Gesamt)	**3,2**	**158,8**	**2,0**	**185,7**
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3,2	158,8	2,0	185,7
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3,2	0,1	2,0	–8,0
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	–	158,6	–	193,7
Ergebnis je Aktie in €	**0,07**	**4,01**	**0,04**	**4,68**
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,07	0,01	0,04	–0,21
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	–	4,00	–	4,88

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

in Millionen €	**1. Halbjahr 2019**	1. Halbjahr 2018
Konzernperiodenergebnis	**2,0**	**185,7**
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	–	–1,3
Umgliederung von Währungsumrechnungsdifferenzen in die Gewinn- und Verlustrechnung	–	–32,6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, das in den Gewinn und Verlust umgegliedert wurde oder zukünftig möglicherweise in den Gewinn und Verlust umgegliedert wird	**–**	**–33,9**
Versicherungsmatematische Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	–	–1,3
darauf entfallende Ertragsteuereffekte	–	–0,1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, das zukünftig nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert wird	**–**	**–1,4**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**–**	**–35,3**
Gesamtergebnis nach Steuern	**2,0**	**150,4**
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	**2,0**	**150,4**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	**–**	**–**

BILANZ

der Biotest Gruppe zum 30. Juni 2019

in Millionen €	30. Juni 2019	31. Dezember 2018
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	16,8	16,4
Sachanlagen	513,2	512,7
Nutzungsrechte	18,4	–
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	1,9	1,9
Sonstige Vermögenswerte	–	0,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10,6	7,4
Latente Steueransprüche	8,7	8,6
Summe langfristige Vermögenswerte	**569,6**	**547,2**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	247,0	208,3
Vertragsvermögenswerte	34,8	30,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108,4	118,7
Laufende Ertragsteueransprüche	0,4	0,4
Sonstige Vermögenswerte	10,1	22,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31,9	46,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	49,8	61,9
	482,4	**489,0**
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	6,2	6,1
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**488,6**	**495,1**
Bilanzsumme	**1.058,2**	**1.042,3**
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	39,6	39,6
Kapitalrücklage	219,8	219,8
Gewinnrücklagen	234,8	53,9
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	2,0	181,7
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	**496,2**	**495,0**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	–	0,2
Summe Eigenkapital	**496,2**	**495,2**
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	89,5	88,9
Sonstige Rückstellungen	1,8	1,2
Finanzverbindlichkeiten	52,3	328,7
Sonstige Verbindlichkeiten	0,2	–
Latente Steuerverbindlichkeiten	2,6	2,7
Summe langfristiges Fremdkapital	**146,4**	**421,5**
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	18,1	22,6
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2,8	2,8
Finanzverbindlichkeiten	302,5	0,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63,3	73,4
Sonstige Verbindlichkeiten	28,9	26,1
Summe kurzfristiges Fremdkapital	**415,6**	**125,6**
Summe Fremdkapital	**562,0**	**547,1**
Bilanzsumme	**1.058,2**	**1.042,3**

KAPITALFLUSSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

in Millionen €	**1. Halbjahr 2019**	1. Halbjahr 2018
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capital	8,6	12,6
Cashflow aus Veränderung des Working Capital	–15,9	–58,8
Bezahlte Zinsen und Steuern	–0,9	–5,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	**–8,2**	**–51,7**
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	–	–0,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit gesamt	**–8,2**	**–52,2**
Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	–1,5	–12,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	–	–
Cashflow aus Investitionstätigkeit gesamt	**–1,5**	**–12,7**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	–2,4	206,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	–	–
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gesamt	**–2,4**	**206,8**
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**–12,1**	**141,9**
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–	1,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	61,9	22,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni gesamt	**49,8**	**165,7**
davon der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	–	–
davon der fortgeführten Geschäftsbereiche	**49,8**	**165,7**

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2019

in Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Kumulierte Unterschiede aus Währungs-umrechnung	Konzern-ergebnis und Gewinn-rücklagen	Auf Anteilseigner des Mutter-unternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile ohne beherrschen-den Einfluss	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2018	**39,6**	**219,8**	**29,9**	**58,3**	**347,6**	**0,2**	**347,8**
Anpassung aufgrund Erstanwendung von IFRS 9	–	–	–	1,1	1,1	–	1,1
Stand am 1. Januar 2018 (angepasst)	**39,6**	**219,8**	**29,9**	**59,4**	**348,7**	**0,2**	**348,9**
Erfolgsneutrale Veränderung	–	–	–1,5	–0,5	–2,0	–	–2,0
Umgliederung in Gewinn- und Verlustrechnung	–	–	–32,6	–	–32,6	–	–32,6
Periodenergebnis	–	–	–	181,7	181,7	–	181,7
Gesamtergebnis	**–**	**–**	**–34,1**	**181,2**	**147,1**	**–**	**147,1**
Dividendenausschüttung	–	–	–	–0,8	–0,8	–	–0,8
Stand am 31. Dezember 2018	**39,6**	**219,8**	**–4,2**	**239,8**	**495,0**	**0,2**	**495,2**
Stand am 1. Januar 2019	**39,6**	**219,8**	**–4,2**	**239,8**	**495,0**	**0,2**	**495,2**
Periodenergebnis	–	–	–	2,0	2,0	–0,2	1,8
Gesamtergebnis	**–**	**–**	**–**	**2,0**	**2,0**	**–0,2**	**1,8**
Dividendenzahlungen	–	–	–	–0,8	–0,8	–	–0,8
Stand am 30. Juni 2019	**39,6**	**219,8**	**–4,2**	**241,0**	**496,2**	**–**	**496,2**

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

AUFSTELLUNGSNORM

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2019 gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung" aufgestellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Die IFRS umfassen sowohl die International Financial Reporting Standards (IFRS) und die International Accounting Standards (IAS) als auch die Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die Interpretationen des Standing Interpretation Committee (SIC). Die Rechnungslegung der Biotest Gruppe basiert auf den IFRS, die auf Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2019 beginnen, verpflichtend anzuwenden sind.

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde am 14. August 2019 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Biotest AG werden mit unverändert drei inländischen und mit zwölf ausländischen Unternehmen, an denen die Biotest AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hält, alle wesentlichen Tochtergesellschaften einbezogen.

Die Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, München, Deutschland, eine indirekt kontrollierte Tochtergesellschaft der Creat Group Co. Ltd., Nanchang, Volksrepublik China (Creat), hält eine Mehrheitsbeteiligung (ca. 90 % der stimmberechtigten Stammaktien der Biotest AG) an der Biotest AG. Die Biotest Gruppe wird in den Konzernabschluss der Tiancheng International Investment Limited, Hongkong, Volksrepublik China einbezogen, die gleichzeitig als oberstes Mutterunternehmen der Gruppe den Konzernabschluss für den größten Konsolidierungskreis aufstellt.

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben und Erläuterungen in diesem Halbjahresbericht auf die fortgeführten Geschäftsbereiche

Die Biodarou P.J.S. Co. mit Sitz in Teheran, Iran, wird als Gemeinschaftsunternehmen at equity in den Konzernabschluss einbezogen.

AUSWIRKUNGEN NEUER BILANZIERUNGSSTANDARDS

IFRS 16: „Leasingverhältnisse"

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 wurden zum 1. Januar 2019 Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen in Höhe von 16,1 Mio. € und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 16,1 Mio. € erfasst. Die Umstellung auf IFRS 16 erfolgte nach dem vereinfachten modifizierten retrospektiven Ansatz mit Bewertung des Nutzungsrechts in Höhe der Verbindlichkeit. Vergleichsinformationen für Vorjahresperioden wurden nicht angepasst. Im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 hat der Konzern beschlossen, entsprechend dem Wahlrecht nach IFRS 16.5 die neuen Vorschriften nicht anzuwenden auf Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte und kurzfristige Leasingverhältnisse (d. h. Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von maximal zwölf Monaten am Bereitstellungsdatum). Darüber hinaus hat der Konzern die Erleichterungsvorschriften des IFRS 16.C3(b) angewendet und Vertragsverhältnisse, die nach IAS 17 „Leasingverhältnisse" in Verbindung mit IFRIC 4 „Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält" nicht als Leasingverhältnisse eingestuft wurden, nicht nach der Definition eines Leasingverhältnisses im Sinne von IFRS 16 überprüft. Von dem Wahlrecht der Einbeziehung von weiteren immateriellen Vermögenswerten gemäß IFRS 16.4 macht der Biotest-Konzern keinen Gebrauch.

Die Leasingverbindlichkeiten wurden unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum 1. Januar 2019 abgezinst. Als Grundlage für die Ermittlung des Grenzfremdkapitalzinssatzes verwendete der Biotest-Konzern laufzeitadäquate Basiszinssätze unter Einbeziehung von Prämien für Länderrisiken und Währungsrisiken. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz betrug zum 1. Januar 2019 2,7 %.

Generell wurde für die Entscheidung bezüglich der Ausübung von Kündigungs- und Verlängerungsoptionen vom Konzern ein Planungshorizont von fünf Jahren festgelegt. Weiterhin wurde unterstellt, dass das Kriterium der hinreichenden Sicherheit bezüglich des Verlängerungs- bzw. Nicht-Kündigungszeitraums grundsätzlich aufgrund zunehmender Unsicherheit bei Zukunftsprognosen maximal 10 Jahre gegeben sein kann. Sofern eine längere Leasinglaufzeit nicht vertraglich fixiert ist, ergibt sich somit eine Begrenzung der Leasinglaufzeit auf 15 Jahre.

Die Leasingverbindlichkeiten werden unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Überleitung von den außerbilanziellen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember auf die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 stellt sich folgendermaßen dar:

in Millionen €	**1. Januar 2019**
Operative Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018	21,2
Darin enthaltene Mindestleasingzahlungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31. Dezember 2018	–4,0
Anwendungserleichterungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögensgegenstände	–0,2
Neue Verträge mit Laufzeitbeginn am 1. Januar 2019	–1,6
Mietnahe Verpflichtungen (Service-Komponenten)	–3,9
Berücksichtigung hinreichend sicherer Verlängerungsoptionen	4,4
Effekt aus der Diskontierung	–0,3
Sonstige Effekte	0,5
Leasingverbindlichkeiten durch Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019	**16,1**
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 1. Januar 2019	3,3
Gesamte Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	**19,4**

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER SUMME DER SEGMENTERGEBNISSE ZUM ERGEBNIS NACH STEUERN DER BIOTEST GRUPPE

in Millionen €	**1. Halbjahr 2019**	1. Halbjahr 2018
Betriebsergebnis (EBIT) (der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche)	**–5,5**	**194,5**
Wertanpassungen auf zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente (+ Ertrag, – Aufwand)	11,6	–3,3
Finanzerträge und -aufwendungen	–3,6	–7,6
Ergebnis vor Steuern (EBT) (der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche)	**2,5**	**183,6**
Ertragsteuern	–0,5	2,1
Ergebnis nach Steuern (EAT) (der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche)	**2,0**	**185,7**

NETTOVERSCHULDUNG

in Millionen €	**30. Juni 2019**	31. Dezember 2018
Gesellschafterdarlehen	299,4	295,8
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	36,7	30,3
Leasingverbindlichkeiten (Vorjahr: Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing)	18,7	3,3
Finanzverbindlichkeiten	**354,8**	**329,4**
Bestand an liquiden Mitteln	49,8	61,9
Kurzfristige finanzielle Investitionen	3,0	–
	52,8	**61,9**
Nettoverschuldung	**302,0**	**267,5**

Der Anstieg der Nettoverschuldung im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen. In Zusammenhang mit der Umstellung auf IFRS 16 wurden erstmals zum 1. Januar 2019 Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 16,1 Mio. € erfasst.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019

	Umsatzerlöse			EBIT		
in Millionen €	**1. Halbjahr 2019**	1. Halbjahr 2018	Veränderung in %	**1. Halbjahr 2019**	1. Halbjahr 2018	Veränderung in %
Therapie	176,1	172,8	1,9	–4,9	1,3	>–100
Plasma & Services	15,3	24,8	–38,3	0,9	0,8	12,5
Andere Segmente	3,7	3,1	19,4	–1,5	–1,5	–
Fortgeführte Geschäftsbereiche	**195,1**	**200,7**	**–2,8**	**–5,5**	**0,6**	**>–100**
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	–	6,0	–100	–	193,9	–100
Biotest Gruppe	**195,1**	**206,7**	**–5,6**	**–5,5**	**194,5**	**>–100**

	Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden		
in Millionen €	**1. Halbjahr 2019**	1. Halbjahr 2018	Veränderung in %
Zentraleuropa	76,1	74,4	2,3
Ost- und Südeuropa	32,4	35,1	–7,7
Intercontinental	41,8	36,6	14,2
Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich	44,8	54,6	–17,9
Biotest Gruppe	**195,1**	**200,7**	**–2,8**

QUARTALSVERGLEICH

nach Geschäftssegmenten

	Umsatzerlöse				
in Millionen €	**Q2 / 2019**	Q1 / 2019	Q4 / 2018	Q3 / 2018	Q2 / 2018
Therapie	108,1	68,0	95,7	80,0	98,5
Plasma & Services	7,7	7,6	13,1	7,4	12,5
Andere Segmente	1,8	1,9	1,9	1,5	1,7
Fortgeführte Geschäftsbereiche	**117,6**	**77,5**	**110,7**	**88,9**	**112,7**
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	–	–	–	–	–
Biotest Gruppe	**117,6**	**77,5**	**110,7**	**88,9**	**112,7**

	EBIT				
in Millionen €	**Q2 / 2019**	Q1 / 2019	Q4 / 2018	Q3 / 2018	Q2 / 2018
Therapie	5,2	–10,1	1,2	6,9	3,4
Plasma & Services	–0,3	1,2	3,6	–0,6	0,8
Andere Segmente	–0,5	–1,0	0,7	–1,8	–0,6
Fortgeführte Geschäftsbereiche	**4,4**	**–9,9**	**5,5**	**4,5**	**3,6**
Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	–	–	–1,7	2,6	158,6
Biotest Gruppe	**4,4**	**–9,9**	**3,8**	**7,1**	**162,2**

SONSTIGE ANHANGSANGABEN

Anlagespiegel – Nettodarstellung

in Millionen €	Buchwert am 31.12.2018	Erstanwendung IFRS 16	Investitionen	Abgänge netto	Abschreibungen	Umgliederungen	Währungsdifferenzen	Buchwert am 30.06.2019
Immaterielle Vermögenswerte	16,4	–	1,3	–	–0,9	–	–	16,8
Sachanlagevermögen	512,7	–	15,9	–0,7	–11,5	–3,1	–0,1	513,2
Nutzungsrechte	–	16,1	2,6	–1,4	–2,0	3,1	–	18,4
Summe	**529,1**	**16,1**	**19,8**	**–2,1**	**–14,4**	**–**	**–0,1**	**548,4**

Mitarbeiter

nach Funktionsbereichen (fortgeführte Geschäftsbereiche)

Vollzeitstellen	**30. Juni 2019**	31. Dezember 2018	Veränderung in %
Marketing und Vertrieb	196	186	5,3
Verwaltung	185	182	1,6
Produktion	1.211	1.105	9,6
Forschung und Entwicklung	202	190	6,3
Biotest Gruppe	**1.794**	**1.663**	**7,9**

Finanzinstrumente zum 30. Juni 2019

in Millionen €	**Buchwert**	**Beizulegender Zeitwert**
Aktiva		
Forderungen aus Lieferung und Leistung	108,4	108,4
Vertragsvermögenswerte	34,8	34,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	42,5	42,5
Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	69,2	69,2
Finanzverbindlichkeiten		
Verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten	335,9	345,7
Leasingverbindlichkeiten	18,7	18,7
Derivate ohne Hedge-Beziehung	0,1	0,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,1	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten	29,1	29,1

FAIR VALUE HIERARCHIE

Die Finanzinstrumente, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind gemäß IFRS 7.27A in eine dreistufige Hierarchie der Zeitwertermittlung einzuordnen. Die Stufe spiegelt jeweils die Marktnähe der bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts einbezogenen Daten wider. Die Stufen der Fair Value Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten,

Stufe 2: andere Informationen als notierte Marktpreise, die direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel abgeleitet aus Preisen) beobachtbar sind, und

Stufe 3: Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Bei Vermögenswerten und Schulden, die auf wiederkehrender Basis im Abschluss erfasst werden, bestimmt der Konzern, ob Umgruppierungen zwischen den Stufen der Hierarchie stattgefunden haben, indem er am Ende jeder Berichtsperiode die Klassifizierung (basierend auf dem Inputparameter der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist) überprüft.

Um die Anforderungen zu den Angaben über die beizulegenden Zeitwerte zu erfüllen, hat der Konzern Gruppen von Vermögenswerten und Schulden auf der Grundlage ihrer Art, ihrer Merkmale und ihrer Risiken sowie der Stufen der oben erläuterten Fair Value Hierarchie festgelegt.

Die Fair Values von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeiten annahmegemäß ihren Buchwerten.

Für die sonstigen finanziellen Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, sind keine Marktpreise direkt beobachtbar. Die Bewertungen dieser Positionen erfolgen auf Basis von beobachtbaren Marktinformationen am Emissionszeitpunkt und Standard-Zinskurven. Die Zuordnung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt in der Hierarchiestufe 2.

Bei den derivativen finanziellen Vermögenswerten wird eine Mark-to-Market-Bewertung auf Basis notierter Devisenkurse und am Markt erhältlicher Zinsstrukturkurven vorgenommen. Die Zuordnung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt in der Hierarchiestufe 2.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der nach den einzelnen Währungen betrachteten Credit-Spread-Kurve bestimmt.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts wurde das Counterparty-Risiko mittels eines Add on-Verfahrens berücksichtigt. Ferner erfolgte eine Berücksichtigung des Währungsbasisspreads.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, München, Deutschland (Tiancheng), eine indirekt kontrollierte Tochtergesellschaft der Creat Group Co. Ltd., Nanchang, Volksrepublik China (Creat), hält eine Mehrheitsbeteiligung (ca. 90 % der stimmberechtigten Stammaktien der Biotest AG) an der Biotest AG.

Von Tiancheng hat Biotest in 2018 ein nachrangiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 340,0 Mio. € zu einem marktüblichen Zinssatz von 2,5 % und mit einer Laufzeit bis zum 30. April 2020 erhalten. Im Laufe des Jahres 2018 zahlte Biotest insgesamt 50,0 Mio. € zuzüglich Zinsen in Höhe von 0,2 Mio. € zurück. Der Buchwert der Darlehen mit abgegrenzten Zinsen beträgt zum 30. Juni 2019 299,4 Mio. €. Der Zinsaufwand aus den Gesellschafterdarlehen beträgt im ersten Halbjahr 3,6 Mio. €.

Mit einzelnen Gesellschaften des Creat-Konzerns bestehen die folgenden Beziehungen: Biotest erwarb im ersten Halbjahr 2019 von Bio Products Laboratory Ltd. (BPL) mit Sitz in Elstree, Vereinigtes Königreich, Waren in Höhe von 0,7 Mio. €. Die Verbindlichkeiten von Biotest gegenüber der BPL betragen zum 30. Juni 2019 0,2 Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2019 lieferte Shanghai RAAS Blood Products Co. Ltd. mit Sitz in Shanghai, Volksrepublik China (Shanghai RAAS) zum Vertrieb der Produkte von Shanghai RAAS an Biotest Hungaria Kft., Budapest, Ungarn, Waren in Höhe von 0,1 Mio. €. Zum 30. Juni 2019 bestanden keine Verbindlichkeiten von Biotest Hungaria Kft. gegenüber Shanghai RAAS.

Im ersten Halbjahr 2019 hat Biotest an Tiancheng International Investment Ltd. mit Sitz in Hongkong, Volksrepublik China (Tiancheng International) Kosten in Höhe von 0,8 Mio. € weiterbelastet. Zum 30. Juni 2019 betragen die Forderungen für die Erstattung gegenüber Tiancheng International 0,3 Mio. €.

Die Biotest Gruppe unterhält darüber hinaus zu berichtende Beziehungen zu dem Gemeinschaftsunternehmen BioDarou P.J.S. Co., Teheran/Iran, sowie zu dessen Tochterunternehmen Plasma Gostar Pars P.J.S, Teheran/Iran.

Die beiden Gesellschaften erwarben in den ersten sechs Monaten von Biotest Waren und Dienstleistungen in Höhe von 3,7 Mio. €. Die Forderungen von Biotest gegenüber der BioDarou P.J.S. Co. und der Plasma Gostar Pars P.J.S. betragen zum 30. Juni 2019 11,9 Mio. €.

Außer diesen Geschäftsbeziehungen gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Das Closing des am 24. Juni 2019 unterzeichneten Finanzierungsvertrags fand am 2. Juli 2019 statt.

ANGABE GEMÄSS § 115 ABS. 5 WPHG

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung entsprechend § 37y Nr. 1 WpHG in Verbindung mit §§ 297 Abs. 2 Satz 3 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dreieich, den 14. August 2019
Biotest Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Dr. Michael Ramroth
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Georg Floß
Mitglied des Vorstands

FINANZKALENDER

14. NOVEMBER 2019
Neunmonatsbericht 2019

30. MÄRZ 2020
Geschäftsbericht 2019

8. MAI 2020
Dreimonatsbericht 2020

8. MAI 2020
Hauptversammlung

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Biotest AG
Landsteinerstr. 5
63303 Dreieich
Deutschland
www.Biotest.com

IR Kontakt
Dr. Monika Buttkereit
Telefon +49-6103-801-4406
Fax +49-6103-801-347
investor_relations@Biotest.de

PR Kontakt
Dirk Neumüller
Telefon +49-6103-801-269
pr@Biotest.com

KONZEPTION UND GESTALTUNG
Scheufele Hesse Eigler
Kommunikationsagentur GmbH,
Frankfurt am Main, Deutschland

REDAKTION, LEKTORAT UND PROJEKTMANAGEMENT
cometis AG,
Wiesbaden, Deutschland

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

—

BIOTEST AG | Landsteinerstr. 5, 63303 Dreieich, Deutschland, www.Biotest.com